



Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderats

vom 23.05.2023

Ort: St. Josef, Gemeindesaal

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 21:30 Uhr

Anwesenheitsliste (anwesend / entschuldigt)

Bruckmeir, Georg	anwesend	Diehl, Beate	anwesend
Friedmann, Angelika	anwesend	Glocker, Winfried	anwesend
Grabowski, Claudia	anwesend	Von Plettenberg, Rudolf	entschuldigt
Kidon-Pohlner, Ursula	anwesend	Dr. Hoffmann, Stefan	
Dr. Kloster, Andrea	anwesend	Knapp, Heiko	anwesend
König, Marina	entschuldigt	Kolb, Stefan	
Kuczera, Patrick	entschuldigt	Marini, Justine	entschuldigt
Nahm, Maria	anwesend	Paulus, Clemens	anwesend
Rebmann, Cornelius	anwesend	Dr. Reiß, Kurt	entschuldigt
Rumpf, Peter	anwesend	Dr. Sieffert, Daniel	anwesend
Slota, Adrian	entschuldigt	Dr. Tenholt, Matthias	
Völkel, Markus	anwesend ab TOP 4	Weber, Andrea	entschuldigt
Weindel-Arweiler, Maren	entschuldigt	Pfr. Wetzels, Martin	anwesend

Beratend:

Hansen, Sabine	anwesend	Hofmann, Gerda	entschuldigt
Kaliga, Gabriele		Mayer, Stefan	entschuldigt
Nitsche, Sandra	entschuldigt	Riebold, Jörg	entschuldigt

Gäste: Petra Anzlinger, Marianne Kessler, Robert Gramlich, Pfr. Johann Schäfer, Herr Alex

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Georg Bruckmeir eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer:innen.

Beate Diehl macht eine kurze Besinnung.

Georg Bruckmeir erinnert in einigen Worten an das vielfältige Wirken von Stefan Syren. Der Pfarrgemeinderat gedenkt seiner im Gebet.

Georg Bruckmeir begrüßt unter den Gästen Herrn Pfarrer Johann Schäfer, der sich im Folgenden vorstellt. Er wohnt inzwischen in der Seniorenresidenz Niederfeld und wird dort einzelne seelsorgerische Aufgaben übernehmen.

TOP 2: Regularien

Georg Bruckmeir stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Peter Rumpf führt Protokoll.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird festgestellt.
Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3: Mitgliedschaft im Pfarrgemeinderat

Es folgen Formalitäten, die sich aus dem Tod von Stefan Syren ergeben.
Zunächst stellt der PGR die Beendigung der Mitgliedschaft von Stefan Syren fest.
Des Weiteren stellt der PGR fest, dass Herr Siegfried Laukenmann auf eine Mitgliedschaft im PGR als potenziell nachrückendes Mitglied verzichtet. Georg Bruckmeir hat ihn dementsprechend Anfang Mai gefragt und Siegfried Laukenmann hat nach Bedenkzeit seinen Verzicht erklärt. Weitere potenzielle Nachrücker gibt es nicht.

TOP 4: Nachwahl für den Vorstand

Georg Bruckmeir erläutert, dass aus der Mitte des PGR ein Mitglied für den Vorstand nachgewählt werden sollte und dies möglichst aus Maria Hilf. Kein PGR-Mitglied meldet in der Sitzung sein Interesse an. Der Vorstand ist bereit, auch in reduzierter Zahl weiterzumachen, dennoch wird der Tagesordnungspunkt bei der nächsten Sitzung erneut aufgerufen, ob sich ein mögliches weiteres Vorstandsmitglied findet.

TOP 5: Wahl von zwei Delegierten für die Mitgliederversammlung der Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.

Pfarrer Wetzel erläutert, dass zwei Delegierte für die Mitgliederversammlung der Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V. zu wählen sind für den Zeitraum von 2023 bis 2025. Normalerweise findet pro Jahr eine Sitzung statt.

Georg Bruckmeir ist bereit, dieses Amt weiter auszuüben. Heiko Knapp kandidiert ebenfalls. Die Wahl von Georg Bruckmeir und Heiko Knapp erfolgt einstimmig bei zwei Enthaltungen.

TOP 6: „Missbrauchsbericht“ (korrekt: Abschlussbericht der Arbeitsgruppe „Machtstrukturen und Aktenanalyse“ zur Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs in der Erzdiözese Freiburg); Fragen & Gedankenaustausch

Peter Rumpf erläutert, dass sowohl die Gruppe „Kirche in der Krise“ als auch der Vorstand die Notwendigkeit gesehen haben, im PGR einen Raum zu bieten, um sich zu dem Gutachten auszutauschen. Es ist ein Thema von großer Bedeutung, das Fragen, Emotionen und Gedanken auslöst. Um unterschiedlichen Bedürfnissen & Anliegen gerecht zu werden, soll ein Austausch in drei Gruppen erfolgen:

Gruppe 1 zum Thema: „Welche Fragen kommen mir aus dem Bericht und der Berichterstattung?“
Gruppe 2 zum Thema: „Ich bin wütend, verzweifelt oder ähnliches. Das will ich teilen.“
Gruppe 3 zum Thema: „Sind wir uns sicher, dass wir als Gemeinde richtig handeln würden, wenn wir von Missbrauch oder Grenzübertretendem Verhalten erfahren.“

Die Gruppensprecher:innen Angelika Friedmann, Maria Nahm und Peter Rumpf bringen Ergebnisse der Gruppendiskussionen ins Plenum.

1. „Welche Fragen kommen mir aus dem Bericht und der Berichterstattung?“

- Kann man es dabei belassen, was jetzt analysiert und als Maßnahmen eingeleitet wurden?
- Brauchen wir nicht Strukturen, die unabhängig von Personen die Dysfunktionalität des Systems aufbrechen und unmöglich machen?
- Braucht es dafür nicht gleiche Teilhabe von Männern und Frauen?
- Oder demokratische Strukturen?
- Müssen wir Mut für Nachfragen nicht nur nicht unterdrücken, sondern fördern?
- Wo ist die Botschaft von Hoffnung, Vertrauensbildung von der Erzdiözese?
- Wo ist diese Botschaft von uns?

2. „Ich bin wütend, verzweifelt oder ähnliches. Das will ich teilen.“

Benannte Emotionen:

- Große Enttäuschung, das ist nicht mehr meine Kirche.
- Verrat an der Wahrheit, an der Würde.
- Ärger über den Bischofsbrief
- „Meine Eltern hätten mir nicht geglaubt“
- Wunsch, dass es heute anders ist.
- Hoffnung auf Mut, Experimentierfreude, Heiliger Geist

These:

- Kirchengemeinden leben häufig in ihrer Blase, unsere Sprache schon ist nicht verständlich.

3. „Sind wir uns sicher, dass wir als Gemeinde richtig handeln würden, wenn wir von Missbrauch oder Grenzverletzendem Verhalten erfahren.“

„Befund“:

- Einigkeit in der Gruppe, dass wir uns nicht sicher sind, sondern viele individuelle Fragezeichen erkennen
- Warnung, Seelsorge nicht misszuverstehen als „schonend unter der Decke halten“

Ziele für uns:

- Wir müssen eine Kultur der Grenzeinhaltung schaffen, die für die Kinder und Jugendlichen so selbstverständlich ist, dass sie Verletzung der Grenzen zurückweisen und ansprechen. Die Jugendarbeit ist diesbezüglich auf dem Weg in ihrer Präventionsarbeit.
- Betroffene erwarten uns als Verbündete, die ihnen erstmal glauben und sofort so handeln. Wenn wir uns Zeit lassen bis nach einer Sachverhaltsaufklärung haben wir die Betroffenen erstmal sich überlassen.
- Es ist unsere Verantwortung, bei Vorfällen, die wir an die zuständigen Stellen weitergegeben habe, dort nachzufragen, ob unsere Meldung bearbeitet wurde und Konsequenzen hatte. Alles unter Beachtung von Persönlichkeitsrechten, aber nicht nachfragen geht nicht.

TOP 7: Kirchenentwicklung Mannheim: Eindrücke zum Abend „Forum Pastoralplan“ am 03.05.2023

Georg Bruckmeir führt dazu ein und bittet die zahlreichen Teilnehmer:innen aus dem PGR, Eindrücke zu schildern, positive und kritische.

Außer den äußeren Umständen wie Enge und Lautstärke werden folgende Blitzlichter benannt.

Kritische:

- kaum Nachhaltigkeit der Diskussion, was passiert mit den Themen?
- gefehlt haben Meilensteine und Antworten, wie es weitergeht, auf Nachfrage wurde mit Ausweichen und Verweis auf Freiburg geantwortet,
- heikle Punkte wurden nicht angesprochen,
- Gemeindeteams wurden zu wenig angesprochen, zu stark fokussiert auf „Kategorien“

Positive:

- Viele gleichgesinnte Menschen, gute Stimmung, entspannte Atmosphäre,
- tolle Moderation, gutes Abholen von Eindrücken,
- Gemeinschaftsgefühl durch Singen und Austausch

TOP 8: Situation KiGa Maria Hilf

Andrea Kloster berichtet. Zwei Erzieherinnen haben gekündigt, deshalb mussten die Öffnungszeiten der Ganztagesbetreuung gekürzt werden. Der Stiftungsrat hat dieser Kürzung nicht zugestimmt, die Geschäftsführerin Kindergärten der Gesamtkirchengemeinde Frau Geörg hat sie aus ihrer Verantwortung heraus dennoch entschieden.

Bei einem Elternabend haben sich die Vertreter des Stiftungsrates mit der Zusage von bestmöglicher Unterstützung positioniert und sind diesbezüglich in kritisch konstruktiven Gesprächen mit der Gesamtkirchengemeinde und der Geschäftsführerin.

TOP 9: Name der Pfarrei neu und der Kirchengemeinde neu

Georg Bruckmeir stellt den Beschluss des Dekanatsrates vor. Der Dekanatsrat hat mit großer Mehrheit beschlossen, die Pfarrei neu „Pfarrei St. Sebastian“ und die Kirchengemeinde neu „(röm.) katholische Kirchengemeinde Mannheim“ zu nennen.

Der PGR stimmt diesen Vorschlägen einstimmig ohne Enthaltung zu.

TOP 10: Kurzberichte aus Gremien

a) Dekanatsrat

Winfried Glocker berichtet. Im Dekanatsrat wurde informiert, dass ab 2026 der neue Schlüssel von 1 : 4.000 für das Verhältnis zwischen Hauptamtlichen und Kirchenmitgliedern gilt, für die Stadtkirche Mannheim ergäben sich daraus etwa 25 Hauptamtliche insgesamt. Das ist eine deutliche Reduzierung gegenüber bisher.

Er regt außerdem an, aufgrund der Erfahrungen hinsichtlich der Namensfindung künftig Vorschläge bei Entscheidungen als formellen Antrag zu formulieren, um sicherzustellen, dass der Vorschlag überhaupt alle Mitglieder des Dekanatsrates erreicht.

- b) BIG Arbeitsgruppe
Es gab keine Sitzung.
- c) Seelsorgeteam
Frau Doris Grossmann hat die Nachfolge von Petra Hammer im Pfarrsekretariat angetreten.
- d) Bericht aus den Gemeindeteams
Entfällt
- e) Stiftungsrat/ Rückfragemöglichkeiten zum letzten Protokoll
Georg Bruckmeir stellt klar, dass die Informationen aus den verteilten Protokollen natürlich in der Arbeit der Mitglieder des PGR und GT verwendet werden dürfen, allerdings nicht in schriftlicher Form weitergegeben werden sollen.

Die Aufträge für die Lautsprecheranlage Maria Hilf wurden erteilt.

- f) Bau-Ausschuss:
Heiko Knapp musste sich aus beruflichen Gründen aus dem Bauausschuss zurückziehen.

TOP 11: Verschiedenes, Mitteilungen

Herr Alex (Gast) berichtet, er habe nach dem Ostersonntag angefragt, ob es bei Sonnenschein erforderlich ist, in St. Jakobus die volle Beleuchtung anzumachen. Den Verweis auf „mehr Feierlichkeit“, den er als Antwort erhalten hatte, empfindet er als zu einfach und angesichts der Energie- und Klimakrise auch als falsch. Er bittet darum, dass vor dem Hintergrund unserer besonderen Verantwortung als Christen für die Schöpfung eine bewusste Entscheidung in dieser Fragestellung getroffen wird. Angelika Friedmann und Heiko Knapp werden eine Meinungsbildung zum Thema im Gemeindeteam anregen.

Heiko Knapp fragt nach möglichen Entwicklungen hinsichtlich der Funktionalität der Mails (kathma-suedwest.de). Es gibt keine Neuigkeiten.

Mannheim, 08.06.2023

gez. Peter Rumpf
Protokollant